

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

22.7.1901 (No. 197)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 22. Juli.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofelbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
No. 197. Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsr. Ztg.“ — gestattet.

1901.

Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

* **Berlin**, 21. Juli. Graf Waldersee kommt voraussichtlich am 25. Juli in Port Said an.

* **Berlin**, 21. Juli. Nach Mitteilungen des Kriegsministeriums über die Fahrt der Truppentransportschiffe ist der Reichspostdampfer „Bayer“ mit der 9. Kompagnie des 4. Ostafrikanischen Infanterie-Regiments und der Jägerkompagnie, am 20. Juli von Shanghai abgegangen.

* **Berlin**, 21. Juli. Laut Mitteilung des Kriegsministeriums geht der Truppentransportdampfer „Gera“, der am 19. Juli von Aden abgegangen ist, nach Bremerhaven und trifft voraussichtlich am 9. August in Hamburg ein.

* **Köln**, 21. Juli. Die „Köln. Ztg.“ meldet: Die am 19. Juli in Peking abgehaltene Sitzung der Gesandten hat das Friedenswerk auch formell um einen bedeutenden Schritt gefördert. Außer der einstimmig erfolgten Festsetzung der Kriegsschadigung und des Tilgungsplanes wurden die letzten Vorschläge der chinesischen Bevollmächtigten bezüglich der Empfangszeremonien als befriedigend angenommen. Auch über die wichtige Flußregulierung bei Shanghai ist eine Einigung erzielt worden, die den Anträgen der verschiedenen Schiffahrtsgesellschaften entspricht. Eine Meinungsvielfalt besteht nur noch über folgende Punkte: Erstens soll die Sicherung der von China zu leistenden Zahlungen bewirkt werden durch Verpfändung des Seezoll in Höhe von 4 Proz. und anderer Steuern, wie der Schuppen- und Salzsteuer. Die Erträge aus diesen Abgaben werden im allgemeinen als ausreichende Sicherung betrachtet, doch liegt von einer Seite der Antrag vor, daß, falls diese Erträge sich doch wider Erwarten als nicht ausreichend erweisen sollten, ohne weiteres zu einer subsidiären Erhöhung der Seezölle bis zu 7 1/2 Proz. vorzugehen werden kann. Dieser Vorschlag findet Widerspruch bei England unter Berufung auf das Interesse seines Handels. Hierzu wird nunmehr über einen Vermittlungsvorschlag verhandelt, der Aussicht auf allgemeine Annahme zu haben scheint. Er geht dahin, daß, falls die verpfändeten Zölle und Steuern sich als unzureichend erweisen, die Mächte zusammentreten sollen, um diejenigen Steuern und Zölle zu bestimmen, die zur Ergänzung des Fehlbetrages herangezogen werden sollen. Zweitens ist eine Einigung noch nicht erfolgt über das beantragte Waffenstillstandsverbot nach China, doch ist anzunehmen, daß auch in dieser Frage eine Einigung ohne besondere Schwierigkeit erfolgen wird. Nicht ohne Einfluß auf den raschen Verlauf der Verhandlungen wird es sein, daß die chinesischen Bevollmächtigten mit großem Nachdruck auf rasche Erledigung drängen und daß ihr bisheriges Verhalten den Eindruck gemacht hat, daß man sich in finanziellen Fragen auf ihre Ehrlichkeit und Gutgläubigkeit verlassen kann.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Laerdal**, 20. Juli. Seine Majestät der Kaiser mußte wegen der großen Hitze gestern Abend den Rückweg nach Gudvangen zu Wagen machen und kehrte um halb 8 Uhr an Bord zurück. Ein Gewitter in der vergangenen Nacht brachte etwas Kühlung. Heute Früh um 6 Uhr ging die „Hohenzollern“ nach Laerdalvoeren.

* **Laerdal**, 21. Juli. Seine Majestät der Kaiser verließ gestern an Bord. Es war gestern wohl der heißeste Tag. Vormittags 10 Uhr hielt der Kaiser Gottesdienst ab. Nachmittags wurde der Schnelldampfer „Auguste Victoria“ erwartet. Der Kurier ist Vormittags wieder abgereist. An Bord ist alles wohl.

* **Berlin**, 21. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Mit Recht wird die Angabe, der Reichstanzler habe dreimal mit seiner Majestät dem Kaiser zu Gunsten der Wahl des Herrn Kaufmann zum zweiten Bürgermeister von Berlin gesprochen, von verschiedenen Blättern als unwahr bezeichnet; Graf v. Bülow hat die ganze Angelegenheit oder die Persönlichkeit des Benannten gegenüber seiner Majestät überhaupt niemals berührt.

* **Berlin**, 21. Juli. Bezüglich des vom Grafen Klinkowström im Reichstage eingebrachten Antrages, wonach im Schlußprotokoll zum deutsch-russischen Handelsvertrag die für russisches Getreide zugestandenen Frachvergünstigungen bei dem Abschluß des neuen Handelsvertrages an die Bedingung geknüpft werden sollen, daß dieses Getreide zur Ausfuhr über See nach dem Zollauslande bestimmt sei, meldet die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“: Da die Erörterungen im Reichstage und in der Budgetkommission zu einem abschließenden Ergebnis nicht geführt haben, insbesondere die beiden entgegengesetzten Behauptungen nicht klargestellt worden sind, einerseits, daß durch die Bestimmung des jetzt gültigen Handelsvertrages eine schwere Schädigung der ostpreussischen Landwirtschaft und Binnenmüllerei eingetreten sei, andererseits daß die Annahme des Antrages Klinkowström eine schwere Schädigung der Handelsinteressen von Königsberg, Danzig und Memel herbeiführen würde, soll eine Klarstellung demnächst, eventuell im kontraktlichen Verfahren, durch eine Enquete

angestrebt werden, die auf Vorschlag der beteiligten preussischen Ressorts vom Reichstanzler angeordnet und mit deren Leitung der Präsident des Reichsisenbahnamtes beauftragt ist. Zu dieser Enquete, in der auch alle sonstigen in Betracht kommenden Verhältnisse untersucht werden, sollen die Vertreter der Landwirtschaft, der Kaufmannschaft und des Mädlereigewerbes in den beteiligten Gegenden zugezogen und, soweit es erforderlich ist, Sachverständige gebürt werden.

* **Berlin**, 21. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ wendet sich gegen einen Artikel des „Berliner Tageblattes“, worin Klage geführt wird, daß die Inhaber der lithographischen Anstalt M. Schrappe & Co in Papendowa, Schrappe und Tietgens, in Verfolgung ihrer Ansprüche wegen Schädigungen bei der Hausführung, welche in den Geschäftsräumen von der unzuständigen brasilianischen Behörde wegen unbegründeten Verdachts der Herstellung falschen Geldes vorgenommen wurde. Durch den damaligen kaiserlichen Vertreter für Brasilien nicht genügend den Beistand erfahren hätten. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erklärt auf Grund genauer Untersuchung des Voralles, die auf Betreiben des damaligen Gesandten in Petropolis vorgenommen wurde, den Vorwurf als ungerichtet. Es seien keinerlei Ungehörigkeiten brasilianischerseits vorgenommen worden. Infolge der bei der Hausführung nachgemessenen Ergebnisse der Untersuchung habe die deutsche Regierung nicht umhin gekonnt, die Vertretung eines derartig schlecht begründeten Anspruchs abzulehnen und die Geschädigten auf den Rechtsweg verweisen zu lassen.

* **Memel**, 21. Juli. Bisher sind bei der Reichstagswahl im Wahlkreis Memel-Hebdekrug gezählt worden für Mattschull (Kithau) 7181 Stimmen, für Braun (Soz.) 4970 Stimmen und für Schaaf (freiwirtschaftliche Volkspartei) 2955 Stimmen. Demnach dürfte die Stichwahl zwischen Mattschull und Braun erforderlich sein. Es fehlt nur noch das Ergebnis aus einem ganz kleinen Bezirk des Memeler Kreises.

* **Kassel**, 21. Juli. Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland sind gestern Abend in Wilhelmshöhe eingetroffen. Ihre Majestät die Kaiserin war mit den jüngsten Prinzen und der Prinzessin auf dem Bahnhof anwesend.

* **Maijères** (Kochringen), 20. Juli. Heute Mittag fand in Bronbau die feierliche Einweihung einer Gedenktafel an dem Hause statt, worin nach dem Kampfe bei Wars-la-Tour Seine Königliche Hoheit der Großherzog Peter von Oldenburg und der damalige Großherzog Friedrich August wohnten. Die Gedenktafel ist gestiftet worden vom Oldenburger Kriegerverein. Anwesend waren der Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 98, Oberst Kochly, sowie die Kriegervereine von Maringen, Bronbau und Maijères. Der Vorstand des Kriegervereins Bronbau, Bach, brachte ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät den Kaiser aus, das begeistert angenommen wurde, worauf die Musik die Nationalhymne spielte. Der Vorstand des Oldenburgischen Kriegervereins, Wachtendorf, übergab die Gedenktafel sodann an den Bürgermeister von Bronbau, Boulier, welcher sie mit einer französischen Ansprache übernahm, worin er dankte und Schutz für sie ver sprach. Oberst Kochly, welcher früher Hauptmann im Oldenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 91 war, gedachte in einer Ansprache des Großherzogs von Oldenburg, welcher auch seinerzeit die hochherzigen Bestrebungen des Kaisers pflegte, nach welchen die Zukunft des Deutschen Reiches nicht nur auf dem Lande, sondern auch auf dem Wasser liege. Redner schloß mit einem dreifachen Hurra auf den regierenden Großherzog, worauf die oldenburgische Hymne gespielt wurde. Der Kriegerverein Maringen und der Kriegerverein Maringen-Bronbau legte dann einen Kranz für den verstorbenen Großherzog Peter nieder. Später gab der Bürgermeister ein Frühstück.

* **Rom**, 22. Juli. Der Herzog von Moskwa wird den großen Manövern in Deutschland beiwohnen, und bei dieser Gelegenheit dem Kaiserlichen Regiment Nr. 24, dessen Chef er ist, sein Porträt schenken.

* **London**, 21. Juli. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Braxton: Gestern Nachmittag ist die Gemahlin des Präsidialen Krüger, im Alter von 67 Jahren nach dreitägiger Krankheit an Lungenentzündung gestorben.

* **Madrid**, 21. Juli. Der Senat verwarf gestern den von Sagasta bekämpften Antrag, wonach festgestellt werden sollte, welche Persönlichkeiten für die Niederlagen von Mexiko verantwortlich seien, welche Spanien in dem Kriege mit Mexiko ertillt habe.

* **St. Petersburg**, 21. Juli. Heute Früh legte der Prinz Adalbert von Preußen in Begleitung des Marineattachés Schimmelmänn und des Kapitänlieutenants Ammon am Carlspfad des verewigten Kaisers Alexander III. in der Peter-Pauls-Kathedrale einen Vorbeerkrantz nieder, der mit einer weißen Schleife versehen war, worauf sich die Initialen des Prinzen Adalbert befanden. Um halb 11 Uhr Vormittags fand an Bord der „Charlotte“ Gottesdienst statt, welchem der Hofkaplan und des Konsulats bewohnten. Für den Herren der Hofkaplan und des Konsulats bewohnten. Für den Herren der Hofkaplan und des Konsulats bewohnten. Für den Herren der Hofkaplan und des Konsulats bewohnten.

* **St. Petersburg**, 20. Juli. Der persische Gesandte Mirza-Riza-Chan übergab dem Kaiser in einer Audienz sein Abberufungsschreiben.

* **Belgrad**, 21. Juli. Von amtlicher Seite wird gemeldet: Solaschin ist ganz verlassen. Die völlig wehrlose Bevölkerung flüchtete ins Gebirge. Albanesen unter Führung eines gewissen Ibra Woljetinas überfielen nunmehr die Serben in Mitrowitzka, wo gestern auch der russische Konsul Maschlow aus Uestab eingetroffen ist. Sowohl in Mitrowitzka selbst als auch in der Umgebung wurden zahlreiche Serben mißhandelt und verwundet. Die Lage ist verzweifelt.

* **Sofia**, 21. Juli. Das hiesige Kreisgericht erhob gegen Sarafow und Stojanow die Anklage wegen Mitschuld an der Ermordung Pitowskys und gegen Rowatschew und Troben wegen Mitschuld an der Ermordung Michailcanus. Alle vier Angeklagten waren Mitglieder des macedonischen Comités. Die Verhandlungen werden wahrscheinlich in einer außerordentlichen Tagung des Schwurgerichts im August stattfinden.

* **Konstantinopel**, 21. Juli. Die Meldung über einen Aufstand der Drusen, wobei eine türkische Garnison niedergemetzelt worden sei, wird von zuständiger türkischer Seite als unwichtig bezeichnet.

* **Konstantinopel**, 21. Juli. Der kumenische Patriarch erhielt den Metropolititen Nikophor den Auftrag, die Kirche im Samschal Pristina wieder zu öffnen. Der serbische Gesandte Gruitsch rief dem Metropolititen gleichfalls, dies zu thun.

* **Konstantinopel**, 21. Juli. Das Panzerschiff „Rossiflaw“ mit dem Großfürsten Alexander Michailowitsch an Bord traf gestern Mittag in Bujukliman am Eingange des Schwarzen Meeres ein, begrüßt mit 21 Kanonenschüssen. Der Großfürst wurde empfangen vom Marineminister Fuad-Pascha, vom Ceremonienmeister Ghaliibey und anderen Würdenträgern, sowie vom Botschafter Sinowjew und Mitgliedern der russischen Botschaft. Am Nachmittag begab sich der Großfürst mit dem Botschafter nach dem Palast Dolma Bagdsche, von dort im Galawagen nach dem Yildizpalais, wo der Großfürst vom Sultan in Audienz empfangen wurde. Der Großfürst nimmt im Botschafterpalais in Bujukdere Aufenthalt.

* **Albaney** (Westaustralien), 21. Juli. Die Nacht „Dohir“, welche am Donnerstag hier durchgekommen war und nach Fremantle weiterging, kam nach der Vorbefahrt am Kap Beewin in einen heftigen Sturm und war gezwungen, hierher zurückzukehren, wo sie heute Früh eintraf. Der Herzog und die Herzogin von Cornwall und York befinden sich wohl.

Verschiedenes.

+ **Donaueschingen**, 22. Juli. Ueber das Brandunglück in Wolterdingen meldet das „Donaueschinger Wochenblatt“, daß der Brand dadurch entstand, daß in dem Schoppe des alleinstehenden, dem Landwirt Adrian Strobel zu Wolterdingen gehörigen Oekonomiegebäudes, in welchem dazwischenreißig lagerte, das vier Jahre elf Monate alte Stöckchen des Besitzers vorgefunden wurde, welches, wodurch infolge Flugfeuers um halb 6 Uhr ein Brand von bedeutendem Umfange entstanden ist. In kürzester Zeit fanden die Haushälter zum „Kreuz“ und „Hirsch“ in Flammen. Das Feuer griff alsdann auf das Doppelhaus des Josef Schropp und der Heinrich Luz Witwe über und theilte sich alsdann der Kirche und hierauf dem über der Breg stehenden Hause des Valentin Rothweiler mit. In der Zeit von kaum zwei Stunden brannten sämtliche Gebäude vollständig aus. Das Rathaus konnte gerettet werden. Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen, der an den Gebäuden verursachte Schaden beläuft sich nach der Versicherungseinschätzung auf 170 600 M. Die Versicherungssumme der Fabrik beträgt etwa 78 000 M. Der Fürst und die Fürstin zu Fürstentum weilten längere Zeit auf der Brandstätte.

+ **Stiege**, 21. Juli. (Telegr.) Gestern gingen im Harz heftige Gewitter nieder. Der Blitz schlug ungefähr an 30 Stellen ein. In Hasselfelde wurde eine ganze Straße eingestürzt.

+ **Nürnberg**, 21. Juli. (Telegr.) Der frühere Direktor der Bährischen Vereinsbank, Dr. Bobz, erklärte seinen Rücktritt als Mitglied des Aufsichtsrathes der Elektrizitätsaktiengesellschaft vormalig Schudert & Co. und der Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen. Bobz begründet den Entschluß mit seinem Gesundheitszustand.

+ **Wien**, 21. Juli. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Grossenlaß: Auf dem Tribulau wurde eine größere Gesellschaft Touristen vom Blitze getroffen. Ein Wiener Tourist und ein Führer wurden getödtet.

+ **London**, 21. Juli. (Telegr.) Eine Depesche aus Oxford meldet, daß Baron Swasfakt die von Professor Max Müller hinterlassene Bibliothek, welche aus nahezu 13 000 Bänden und vielen Sanskritmanuskripten besteht, erworben hat, um dieselbe der Universität Tokio zu überlassen.

+ **Neapel**, 22. Juli. (Telegr.) Crispi ist neuerdings erkrankt. Sein Zustand ist beunruhigend. Die Ärzte ordneten absolute Ruhe an.

+ **St. Petersburg**, 21. Juli. (Telegr.) In der kleinen Stadt Soloki Raba Alexandrowski wurden 260 Häuser durch eine Feuersbrunst eingestürzt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Achern. In das Handelsregister des Großh. Amtsgerichts Achern Abth. A Band I Ord. 3. 92 - Firma Franziska Schneider Witwe. Gamsfurt - wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Baden. Zum Handelsregister Abth. A Bd. I D. 3. 190. Firma August Frey dahier, wurde eingetragen: Das Handelsregister ist auf Kaufmann Ludwig Kleinert dahier übergegangen und wird von demselben unter unbenannter Firma fortgeführt. Die Procura der Josef Frey Ehefrau, Mathilde Jakobine, geb. Birnbauer, ist erloschen.

Freiburg. In das Handelsregister Abtheilung A wurde eingetragen: Bd. II D. 3. 240. Firma Konsum-Gesellschaft, August Poetter, Freiburg. Inhaber August Poetter, Kaufmann Freiburg. (Geschäftszweig: Kolonialwaaren und Delikatessen).

Freiburg. In das Handelsregister Abth. A Band II D. 3. 241 wurde eingetragen: Firma Luise Maier Witwe, Freiburg. Inhaberin Reinhard Maier Witwe, Luise geb. Albrecht, Freiburg. Geschäftszweig: Spezereiwaren-Gesellschaft.

Gernsbach. In das diesseitige Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: Zu D. 3. 4: C. F. Bedt in Gernsbach: Die Firma ist in C. F. Bedt Witwe geändert. Zu D. 3. 56: Inhaber ist Justus Hunn, Kaufmann in Weisenbach. Angegebener Geschäftszweig: Gemischtwaaren-Geschäft.

Karlsruhe. In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. Zu Band II D. 3. 377 Seite 763/4 zur Firma Bauer & Klingmann, St. Schwab Nachf., Karlsruhe: Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven übergegangen auf den Gesellschafter Josef Klingmann, welcher daselbe unter seiner Firma weiterführt.

Karlsruhe. In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. Zu Band II D. 3. 377 Seite 763/4 zur Firma Bauer & Klingmann, St. Schwab Nachf., Karlsruhe: Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst; das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven übergegangen auf den Gesellschafter Josef Klingmann, welcher daselbe unter seiner Firma weiterführt.

5. Zu Band III D. 3. 59 Seite 117/8: Nr. 1. Firma und Sitz: Hofas Friedmann, Karlsruhe. Einzelkaufmann. Hofas Friedmann, Kaufmann, Karlsruhe (Agenturgeschäft). Karlsruhe, den 17. Juli 1901. Großh. Amtsgericht III.

Rehl. In das diesseitige Handelsregister Abth. A Band I ist heute unter D. 3. 139 Nr. 3 eingetragen worden, daß die Firma Jakob Gradwohl Witwe in Stadt Rehl auf die frühere Inhaberin, Jakob Gradwohl Witwe, Maria, geborene Kahn zu Stadt Rehl, zurückgegangen ist und von dieser unbenannt fortgeführt wird.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zum Firmenregister Band V, D. 3. 142, Firma M. Marium in Mannheim: Max Erlanger in Mannheim ist als Gesamtprokurist bestellt und berechtigt, die Firma in Gemeinschaft mit einem der Prokuristen Schurz, Köhlschell und Mohr zu zeichnen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 2. Zum Firmenregister Band V, D. 3. 145, Firma Lazarus Marx in Mannheim: Max Marx in Mannheim ist als Prokurist bestellt. 3. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 18, Firma Eder & Fiedler in Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 4. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 55, Firma Julius Goldschmidt u. Cp. in Mannheim: Die Liquidation ist seit dem Jahre 1874 beendet und die Firma erloschen. 5. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 114, Firma Weiß u. Freund in Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 6. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 127, Firma F. u. E. Dührrenheimer in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 7. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 152, Firma Gebr. Gernsbacher in Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 8. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 191, Firma Philipp Rabus u. Uebler in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 9. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 214, Firma Adolf Vink u. Cp. in Mannheim: Die Firma ist erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 10. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 222, Firma G. & J. in Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 11. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 299, Firma Maas u. Sternheimer in Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 12. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 300, Firma C. Fehler u. Cp. in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 13. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 379, Firma Riggi u. Thomae in Mannheim: Die Liquidation ist seit dem Jahr 1878 beendet und die Firma erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 14. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 424, Firma Bernhard Mayer Söhne in Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 15. Zum Gesellschaftsregister Band VI, D. 3. 572, Firma Gebr. Zimmermann u. Cp. in Mannheim: Die Zweigniederlassung in Heilbronn ist seit dem Jahr 1866 aufgehoben; die Firma lautet richtig „Gebr. Zimmermann & Comp.“

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 16. Zum Gesellschaftsregister Band VI, D. 3. 407, Firma Boffermann & Herrschel in Mannheim: Wilhelm Joeller in Mannheim und Michael Groch in Mannheim sind zu Gesamtprokuristen bestellt. 17. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 40, Firma Schuß u. Janzon in Mannheim: Die Firma ist erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 18. Zum Gesellschaftsregister Band III, D. 3. 28, Firma Gebrüder Flegenhelmer in Mannheim: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 19. Zum Firmenregister Band V, D. 3. 325, Firma M. Lang & Co. vorm. A. Friedrich in Mannheim: Das Geschäft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1901, jedoch ohne die Passiven auf Hermann Fuhr, Kaufmann in Mannheim übergegangen, der es unter der Firma M. Lang & Co. vorm. A. Friedrich, Inhaber Hermann Fuhr weiterführt.

Mannheim. Inhaber ist Hermann Fuhr, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Natürl. Mineralwasser u. Duellenprodukte, Fabrik künstl. Mineralwasser, Limonaden u. flüssige Kohlenäure. 21. Zum Handelsregister Abth. A. Band I, D. 3. 184, Firma B. de Jong, Mannheim: Die Procura des Sigmund de Jong ist erloschen. Offene Handelsgesellschaft. Sigmund de Jong ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 4. Juli 1901 begonnen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 22. Zum Handelsregister Abth. A, Band I, D. 3. 184, Firma Vertbold Flegenhelmer in Mannheim: Die Procura der Vertbold Flegenhelmer Ehefrau, Mina geb. Weil, ist erloschen. Die Firma ist erloschen. 23. Zum Handelsregister Abth. A, Band I, D. 3. 216, Firma Adolf Pfeiffer in Mannheim: Carl Engelhardt in Offenburg und Adam Gerich in Mannheim sind als Prokuristen bestellt.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 24. Zum Handelsregister Abth. A, Band II, D. 3. 9, Firma Gebrüder Baumert in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven auf den Gesellschafter Albert Baumert in Mannheim übergegangen, der es unter der Firma Albert Baumert weiterführt. 25. Zum Handelsregister Abth. A, Band II, D. 3. 13, Firma Gebr. & Mader in Mannheim: Die Procura des Wilhelm Bultler in Mannheim ist erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 26. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 27, Firma „D. Freitag“ in Ladenburg: Die Firma ist erloschen. 27. Zum Handelsregister, Abth. A, Band III, D. 3. 218, Firma „Friedrich Dröll“ in Mannheim: Die Procura des Georg Ghenntz ist erloschen. 28. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 109, Firma „F. Dieck“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 29. Zum Ges. Reg. Band VIII, D. 3. 206, Firma „Bernauer & Co.“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Carl Bernauer übergegangen. 30. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 208: Firma Bernauer & Co., Mannheim. Inhaber ist: Carl Bernauer, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Kohlen- und Holzhandlung.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 31. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 170: Firma „Bennigsof u. Luft“ in Mannheim. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen. 32. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 204: Firma Apotheke Schriesheim, Dr. Ernst Wieland, Schriesheim. Inhaber ist Dr. Ernst Wieland, Apotheker, Schriesheim. Geschäftszweig: Betrieb einer Apotheke.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 33. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 205: Firma: Adolf Wurmler, Mannheim. Inhaber ist Adolf Wurmler, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Vertretungen in Roßtabak, Artikeln der Cigarettenhilfsindustrie und chemischen Produkten. 34. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 206: Firma: F. Peter Sohn, Mannheim. Inhaber ist F. Peter, Kaufmann, Gernsbach.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 35. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 207: Firma: Boehringer & Geher, Mannheim. Inhaber ist Dr. Friedrich August Engelhorn, Fabrikant, Mannheim. Geschäftszweig: Betrieb einer chemischen Fabrik. 36. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 117: Firma: C. Meister, Mannheim: Die Procura des Heinrich Behrens ist erloschen.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 37. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 208: Firma: Fibor Prager, Mannheim. Inhaber ist Fibor Prager, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Cigarettenhandelsgeschäft. Mannheim, den 11. Juli 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 38. Zum Handelsregister Abth. B, Band I, D. 3. 89: Firma: „E. H. deutsche Metallwerke“ in Mannheim wurde eingetragen. Die Procura des Eduard Fergenther ist erloschen. Gustav Braunbeck ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Mannheim, den 13. Juli 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. Zum Handelsregister Abth. B, Band II, D. 3. 6, Firma „Pfälzische Bank“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Ludwigshafen a. Rh. wurde eingetragen: Damaskus Adam Bängler ist aus dem Vorstande ausgeschieden, Jakob Krapp in Ludwigshafen a. Rh. ist als Mitglied des Vorstandes bestellt. Mannheim, den 19. Juli 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. Zum Gesellschaftsregister Band IX, D. 3. 14, Firma „Rheinische Gummi- & Celluloid-Fabrik“ in Mannheim wurde eingetragen: Fritz Zander in Mannheim ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit dem Prokuristen Wilhelm Klabein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, den 15. Juli 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: 1. Zum Firmenregister Bd. V, D. 3. 218, Firma „Erlies Mannheim Holz- & Holzhandlung“ in Mannheim. Die Procura des Waldemar Westka ist erloschen. 2. Zum Gesellschaftsregister Band VIII, D. 3. 149, Firma: „Beinwaarenfabrik Käferthal Schuster & Heymann“ in Käferthal. Durch einstweilige Verfügung Großh. Landgerichts Mannheim, Kammer II für Handelsachen, vom 12. Juli 1901 Nr. 15023 wurde dem Gesellschafter Carl Heymann die Befugnis, die Gesellschaft zu vertreten, entzogen.

Mannheim. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 390, Firma „Stöhr & Reichert“, Mannheim. Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen. 4. Zum Gesellschaftsregister Bd. III, D. 3. 90, Firma: „F. u. B. Meyer“ in Mannheim. Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.

Mannheim. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 182, Firma: „Bereinigtes Rheinische Wasserglasfabriken van Baerle, Proppe u. Co.“ in Mannheim. Die Liquidation ist beendet. Die Firma erloschen. 6. Zum Handelsregister Abth. A, Band I, D. 3. 24, Firma: Ernst Langemann in Mannheim. Die Firma ist geändert in: „Gebr. Langemann.“

Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen: Heinrich Langemann ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1901 begonnen. Der Uebergeber der in dem Betriebe des bisherigen Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Geschäftszweig ist: Kohlen- und Holzhandlung und Hederel.

Mannheim. Zum Gesellschaftsregister Band II, D. 3. 65, Firma: „E. & C. Dengel“ in Mannheim. Die Liquidation ist beendet. Die Firma erloschen. Mannheim, den 15. Juli 1901. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. In das Handelsregister Abth. A wurde heute unter Ord. 3. 132 eingetragen: Nicolaus Kaufmann, Badenweiler. Inhaber der Firma ist Kaufmann Nikolaus Kaufmann in Badenweiler. Mannheim, den 16. Juli 1901. Großh. Amtsgericht.

Neustadt. In das Handelsregister des Großh. Amtsgerichts Neustadt (Schwarzw.) wurde unterm 6. Juli 1901 eingetragen zu Abth. A D. 3. 88, daß die Firma lautet: Hotel Titisee von W. a. l. b. J. a. l. l. e. r in Titisee und der Inhaber in Titisee wohnt. Großh. Amtsgericht.

Staufen. Zum Handelsregister Bd. I D. 3. 7 wurde eingetragen: Firma F. S. Gysler in Staufen. Der Gesellschafter Wendelin Gysler ist gestorben, der Gesellschafter Robert Gysler ausgetreten. Die Firma ist am 1. Juli 1901 mit Aktiven und Passiven auf den seitberigen Gesellschafter Albert Gysler übergegangen. Den Kaufleuten Robert Gysler und Robert Metzger, beide in Staufen, ist Procura erteilt. Staufen, den 10. Juli 1901. Großh. Amtsgericht.

Säckingen. In das Handelsregister Abtheilung A ist unter D. 3. 103, Firma Berberich und Cie. in Säckingen heute eingetragen worden: Der Gesellschafter Joseph Fridolin Berberich-Söhne in Säckingen ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Zweigniederlassung in Stein ist erloschen. Säckingen, den 10. Juli 1901. Großh. Amtsgericht.

Säckingen. In das Handelsregister B D. 3. 7 wurde heute eingetragen: Schwarzwälder Bankverein, Aktiengesellschaft, Filiale Badisch-Rheinfelden in Badisch-Rheinfelden. Der Gesellschaftsvertrag ist festgesetzt am 25. April 1889. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bank- und Kommissionsgeschäften in allen Zweigen, namentlich Vermittlung des Kapital- und Kreditverkehrs in Gemerbe, Handel und Landwirtschaft, Eröffnung laufender Rechnungen, Diskonto- und Zinsaffo-Betrieb, Beilegung von Wertpapieren und anderen guten Sicherheiten, An- und Verkauf von Wertpapieren, An- und Verkauf von Wechseln und Anweisungen auf das Ausland, Einlösung von deutschen und ausländischen Coupons und Geldsorten, Annahme verzinslicher Kapital-Anleihen, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstigen Wertgegenständen.

Säckingen. Das Grundkapital beträgt 4 Millionen Mark, eingeteilt in 4000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mk. Der Vorstand besteht aus mindestens zwei vom Aufsichtsrath ernannten Mitgliedern. Der Aufsichtsrath kann Stellvertreter ernennen. Die Vertretung erfolgt durch Kollektivzeichnung von zwei Vorstandsmitgliedern oder von einem Vorstandsmitglied und einem Stellvertreter oder von einem Stellvertreter und einem Prokuristen. Die Vorstandsmitglieder sind Direktor Martin Wenz und Direktor Georg Furtwängler in Triberg, Stellvertretendes Vorstandsmitglied Rudolf Gög in Triberg.

Säckingen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch Bekanntmachung im amtlichen Verkündungsblatt für Triberg und im Deutschen Reichsanzeiger. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Einrästen in die genannten Blätter. Säckingen, den 30. Juni 1901. Großh. Amtsgericht.

Waldbüttel. In das Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: Firma Schlein & Co. in Waldbüttel. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Fibor Schlein, Gebra. Amalie, geb. Lemberger, und Fibor Lemberger, Kaufmann in Waldbüttel. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1901 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Ein- und Verkauf fertiger Anzüge, sowie Anfertigungen nach Maß. 2. In das Firmenregister wurde zu D. 3. 248 das Erloschen der Firma „U. Mutter“ in Waldbüttel eingetragen. Waldbüttel, den 5. Juli 1901. Großh. Amtsgericht.

Waldbüttel. In das Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: 1. In das Handelsregister Abth. A wurde eingetragen: Firma Schlein & Co. in Waldbüttel. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Fibor Schlein, Gebra. Amalie, geb. Lemberger, und Fibor Lemberger, Kaufmann in Waldbüttel. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1901 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Ein- und Verkauf fertiger Anzüge, sowie Anfertigungen nach Maß. 2. In das Firmenregister wurde zu D. 3. 248 das Erloschen der Firma „U. Mutter“ in Waldbüttel eingetragen. Waldbüttel, den 5. Juli 1901. Großh. Amtsgericht.

Bürgerliche Rechtsfreite. Konkurs. 1950. Nr. 28 680. Karlsruhe. Ueber das Vermögen der Kaufmann Wilhelm Soell Ehefrau Luise geb. Baumer in Karlsruhe, Inhaberin der Firma Louise Soell hier wurde, da die Gemeinsschuldnerin ihre Zahlungen eingestellt hat, heute am 18. Juli 1901, Nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Friedrich Artmann hier ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 26. August 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Mittwoch den 14. August 1901, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 9. September 1901, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 26. August 1901 Anzeige zu machen. Karlsruhe, den 18. Juli 1901. Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts. D. t.

1951. Nr. 10 644. Durlach. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Werkmeisters Friedrich Dagenbach von Durlach hier. Zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung ist Termin anberaumt auf Freitag den 9. August d. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier. Durlach, den 18. Juli 1901. Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts: Franl.